

Pandemie, Delir und Demenz

... gemeinsam bewältigen



Besuchsverbot während der Pandemie 2020

Die Pandemie 2020 und 2021 wird uns noch lange beschäftigen

Während zunächst v.a. die Gesundheit der Älteren bedroht schien, häuften sich später Berichte über kognitive und seelische Veränderungen bei jüngeren Erkrankten.

Gleichzeitig wuchs die Verunsicherung über Schutzmaßnahmen, Impfung und soziale wie wirtschaftliche Folgen der Pandemie. Letztlich wurde die Anpassungsfähigkeit vieler Menschen überlastet. In besonderem Maße dürfte dies für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen gelten, aber auch für Menschen in Gesundheitsberufen.

Das Bündnis Neurokognitive Störungen StädteRegion Aachen stellt sich dieser Herausforderung; es dient dem solidarischen Erfahrungsaustausch und informiert zu relevanten Themen.



Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e.V.
Selbsthilfe Demenz

Diese Gemeinschaftsaktion richtet sich an ärztlich, pflegerisch und therapeutisch Tätige sowie Angehörige von Menschen mit Demenz und andere Interessierte.

Anmeldung erforderlich

Wir bitten um formlose Anmeldung per E-mail an:

anne.severens-leie@alzheimergesellschaft-aachen.de

Den Einladungslink schicken wir Ihnen kurz vor der Veranstaltung per E-Mail zu.

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Bündnis Neurokognitive Störungen StädteRegion Aachen, das nach § 45c Abs. 9 SGB XI mit Mitteln der sozialen Pflegeversicherung und der privaten Pflegepflichtversicherung gefördert wird.



Pandemie, Delir und Demenz

... gemeinsam bewältigen

Zoom-Konferenz

Donnerstag, 18.11.2021
16:00 - 20:00 Uhr



ViSdP: Frau Kreutz-Kullmann, Vorsitzende der Alzheimergesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
Josef-von-Görres-Str. 82a | 52068 Aachen
Design: brandinx GmbH

Bildnachweis:
2DEP3J9 © ZUMA Press, Inc. / Alamy Stock Photo
© ST.art / Adobe Stock



Ablauf und Inhalt

16:00 Begrüßung

Frau Kreutz-Kullmann

Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft
StädteRegion Aachen e.V.

16:05 Impulsvortrag: Pandemie, Delir und Demenz gemeinsam bewältigen!

Herr Dipl.-Psych. Wilbertz

Neuropsychologie - Luisenhospital Aachen

- Post-Covid: körperliche, kognitive, seelische und soziale Phänomene einordnen und behandeln
- Vermeiden deliranter Syndrome im Krankenhaus
- Wege ins unterstützende Netz
- Hilfe zur Selbsthilfe

16:20 Post-COVID-Syndrom: Abgrenzung und Behandlung körperlicher, neurologischer und seelisch-reaktiver Folgerscheinungen einer überstandenen COVID-19-Infektion

Frau Dr. Bungenberg

Neurologisches Studienzentrum,
Klinik für Neurologie, Uniklinik RWTH Aachen

- Langanhaltende Folgen einer COVID-19 Infektion
- Diagnostik und Behandlung: Herausforderungen für Ärzte und Patienten
- Was können Betroffene tun?
- Offene Fragen und Ausblick

16:50 Post-Covid-Syndrom aus lungenfachärztlicher Sicht

Herr Dr. med. Schwick

Chefarzt - Pneumologie am Luisenhospital Aachen

- Symptome
- Diagnostik
- Therapie und Verlauf

17:10 Neuropsychologisches Vorgehen bei Long-Covid – ein Fallbeispiel

Herr Dr. Dipl.-Psych. Vohn

Neuropsychologische Praxis und Kooperation
mit Rhein-Maas Klinikum Würselen

- Was führte die Patientin in die Praxis?
- Unser Vorgehen: Diagnostik, Besprechung der Resultate, Planung der Therapie
- Ablauf und bisherige Ergebnisse der gezielten neuropsychol. Therapie

17:45 Pause – Öffnen der Kontakträume (Vertiefung: COVID-Studie, Lungenfachärztliche Sicht, Fallbeispiel)

18:15 Vermeiden, Erkennen und Behandeln von deliranten Syndromen im Krankenhaus

Herr Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Kfm. Paulzen

Chefarzt und Ärztlicher Direktor
Alexianer Krankenhaus Aachen - Alexianer Aachen GmbH

- Plötzlich verwirrt – immer nur im Alter?
- Risikofaktoren deliranter Syndrome
- Diagnose akuter Verwirrtheitszustände
- Prävention und Behandlung

18:45 Pandemiebedingte Besuchsverbote – Gerontotechnologie zur Überwindung der Isolation bei Menschen mit Demenz – Projekt „Roboterunterstützte Kontaktaufnahme mit Angehörigen“

Frau Dr. med. Dipl.-Ing. Laurentius

Forschungsleiterin, Lehrkoordinatorin
Medizinische Klinik VI – Altersmedizin
der Uniklinik RWTH Aachen, Franziskus

- Darlegen der Projektidee
- Erläuterung der Projektdurchführung
- Ergebnisse des Projektes

19:05 Entlassmanagement bei der stationären Behandlung von Menschen mit Demenz – Wunsch und Wirklichkeit bei der Rückkehr in ein stabiles unterstützendes Netz

Frau Dr. med. Haddadi

Chefärztin - Akutgeriatrie und Geriatrische
Rehabilitation - Rhein-Maas Klinikum Würselen

- Strukturierte Aufnahme der Patienten mit kognitiven Einschränkungen
- Sozialdienst frühzeitig einschalten
- Angehörige umfassend psychosozial beraten und unterstützen
- Ggf. Unterstützung durch die „Familiale Pflege“

19:20 Öffnen der Kontakträume (Vertiefung: Delir, Gerontotechnologie, Entlassmanagement)

20:00 Abschluss in den Kontakträumen Virtuelle Stehtische sind von 19:20 - 20:30 Uhr für informelle Gespräche offen.

